

	<p>Objekt: Der Evangelist Matthäus</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3691</p>
--	--

Beschreibung

Vermutlich ist diese Zeichnung eher den Entwürfen für Eisenberg zuzurechnen, vgl. Kartonnotiz von S. Dittfeld am 27.11.2008. | Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3691.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 135 mm; Breite: 279 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1682
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Matthäus (Evangelist)
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Matthäus (Evangelist)

wo

Schlagworte

- Buch
- Deckenmalerei
- Engel
- Entwurf
- Evangelist
- Mann
- Offenbarung des Johannes
- Putto
- Wandmalerei
- Wolke
- Zeichnung

Literatur

- 300 Jahre Theater in Braunschweig 1690-1990, Ausst. Kat. Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum u. Altstadtrathaus, Braunschweig 1990. , S. S. 437-439